

	<p>Object: Statue der Großen Herkulanerin</p> <p>Museum: Winckelmann-Museum Stendal Winckelmannstraße 36-38 39576 Stendal 03931/215226 info@winckelmann- gesellschaft.com</p> <p>Collection: Antikennachbildungen in neuzeitlicher Plastik, Gipsabgüsse, Plastik und Reliefs</p> <p>Inventory number: WG-Pk-43</p>
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Description

Der Gipsabguss ist nach einem Original gegossen, das sich in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden befindet. Zu der Fundgruppe gehört noch eine dritte Frauenstatue, die vom Typus mit der kleinen Herkulanerin - mit Ausnahme des erhaltenen Kopfes - identisch ist. Die nach ihrem Fundort Herculanum als "Große Herkulanerin" benannte Statue ist zwischen dem 1. Jh. v.Chr. und dem 1. Jh. n.Chr. entstanden. Die Skulptur ist eine Kopie nach einem spätklassischem Vorbild um 330 v.Chr. gearbeitet.

Gemeinsam mit ihrem Pendant, der sogenannten "Kleinen Herkulanerin", ist die Statue eine der wenigen Antiken, die Winckelmann schon in seiner Dresdener Zeit sehen konnte und in seinen "Gedanken über die Nachahmung" erwähnt. An den Statuen, die er nach der im 18. Jh. geläufigen Deutung als Vestalinnen bezeichnet, hebt er besonders die Schönheit der Kontur und der Draperie hervor.

Basic data

Material/Technique:	Gips
Measurements:	H: 2,03 m (mit Plinthe)

Events

Created	When	2016
	Who	Hans Effenberger (Restaurator)
	Where	

Template
creation

When	100 v. Chr.-100 n. Chr.
------	-------------------------

Who

Where

Intellectual
creation

When	350-300 BC
------	------------

Who

Where

[Relationship
to location]

When	
------	--

Who

Where	Herculaneum
-------	-------------

Keywords

- Archaeology
- Classical antiquity
- Herkulanerin
- plastic arts